



MARKTTASCHE · FELTRO

Modell 03 aus Filati Strick & Filz 11

MARKTTASCHE · FELTRO

Modell 03 aus Filati Strick & Filz 11



www.lanagrossa.de

Größe: Vor dem Filzen: 54 cm x 140 cm (Höhe x Umfang), nach dem Filzen: 45 cm x 105 cm (Höhe x Umfang).

Material: Lana Grossa **Feltro** (100% Wolle, Lauflänge 50 m/50 g), **ENTWEDER 400 g** gemischte **Reste ODER: je 50 g** in Hellblau (**Fb 66**), Türkis (**Fb 32**), Pink (**Fb 38**), Royal (**Fb 26**), Mandarin (**Fb 80**), Dottergelb (**Fb 78**), Oliv (**Fb 21**), Rohweiß (**Fb 1**), und **500 g** in Grau meliert (**Fb 3**), Häkelnadel Nr. 7 Rundnadel Nr. 9, Nadelspiel Nr. 8.

Maschenprobe vor dem Waschen: Glatt rechts mit Nadel Nr. 9: 9,5 M und 13,5 R = 10 x 10 cm.

TASCHE

Der Boden und der untere Teil des Taschenkörpers wird gehäkelt. Der obere Teil gestrickt.

Taschenboden: In Pink mit einem flexiblen Fadenring beginnend mit 2 Luftm 11 fe M häkeln und mit einer Kettm schließen. Ab 1. Rd in Spiralrunden häkeln und Rd nicht schließen. Rd-Übergang mit einem Faden markieren. Zugenommen wird, indem in eine M 2 M gehäkelt werden, diese also verdoppelt wird. Nach und nach alle Reste aufbrauchen ODER immer 2 Rd pro Fb häkeln, dann die nächste Farbe beginnen. Es werden insgesamt 20 Rd für den Boden und weitere 32 Rd für den unteren Teil des Taschenkörpers gehäkelt. Zugenommen wird in den ungeraden Rd, die nachfolgende gerade Rd (2. Rd, 4. Rd, 6. Rd) etc wird ohne Zun gehäkelt und ist ab 6. Rd nicht mehr aufgeführt.

1. Rd: jede M verdoppeln = 24 M, **2. Rd:** 24 fe M, **3. Rd:** jede 2. M verdoppeln = 36 fe M, **4. Rd:** 36 fe M, **5. Rd:** jede 3. M verdoppeln = 48 fe M, **7. Rd:** jede 4. M verdoppeln = 60 fe M, **9. Rd:** jede 5. M verdoppeln = 72 fe M, **11. Rd:** jede 6. M verdoppeln = 84 fe M, **13. Rd:** jede 7. M verdoppeln = 96 fe M, **15. Rd:** jede 8. M verdoppeln = 108 fe M, **17. Rd:** jede 9. M verdoppeln = 110 fe M, **18. Rd:** jede 10. M verdoppeln = 122 fe M, **19. Rd:** jede 11. M verdoppeln = 134 fe M, **20.–48. Rd:** 134 fe M. Häkelarbeit beenden.

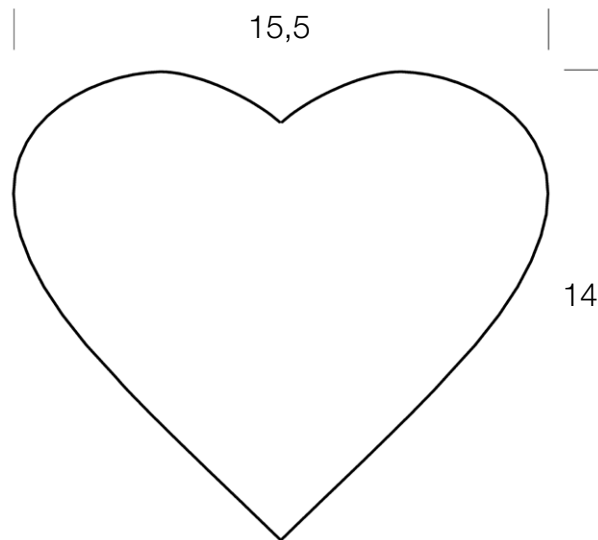
Oberer Teil des Taschenkörpers: Aus 134 fe M mit Stricknadel Nr. 9 und Grau meliert 134 M auffassen und zur Rd schließen. 38 cm glatt rechts str. Dann alle M mit doppeltem Faden abketten.

Henkel: 2 identische Henkel str. In Grau meliert 11 M anschl und auf 3 Nadeln eines Nd-Spiels Nr. 8 verteilen (4/3/4 M), zur Rd schließen und 37 cm glatt rechts str. M abketten.

Henkel annähen: Henkel mittig mit einem Abstand von ca 20 cm an Vorder- und Rückseite annähen. Dabei die Hälfte des Henkels an das Vorderteil und die andere Hälfte an die Rückseite nähen, sodass er wie eine Spange um die obere Kante der Teile liegt. Zusätzlich alle drei Lagen noch 1x durchnähen.

Ausarbeitung: Alle Fäden vernähen. Tasche nach Anleitung verfilzen.

Herz aufsticken: Herz auf ca 14 cm Höhe und 15,5 cm Breite vergrößern und als Papierschablone ausscheiden. Auf der Vorderseite mittig auf den gestrickten Teil aufstecken und mit einem Textilmarker den Umriss aufzeichnen. Alle 1 cm Abstand einen **Knoten** wie folgt anbringen: Faden ca 10 cm abschneiden und in die Stopfnadel fädeln. Von rechts nach innen und wieder nach außen einen Stich arb. Faden dabei doppelt führen, sodass 2 Fäden hinein und 2 Fäden wieder hinaus führen. Fadenenden dreifach fest verknoten, fest anziehen und ca 1 cm oberhalb des Knoten Faden abschneiden. So stehen 4 Fadenenden über.



Filzen in der Waschmaschine mit „Feltro“ von Lana Grossa



www.lanagrossa.de

SO WIRD'S GEMACHT:

Machen Sie zuerst eine Maschen- und Filzprobe, und zwar mit der angegebenen Waschtemperatur des Modells.

Die Maschenprobe: Schlagen Sie dafür mindestens 4, besser noch 6 M mehr an, als für 10 cm **nach dem Waschen** beim jeweiligen Objekt angegeben sind. Auch in der Höhe sollten Sie ca. 6–8 R mehr stricken, als für die Maschenprobe angegeben sind. Legen Sie das Maßband oder einen Maschenzähler zuerst **vor dem Waschen** unter den Maschen an und zählen Sie die Maschen im Bereich von 10 cm, außerdem neben den Maschen, um die Reihen auf 10 cm zu zählen. Wichtig dabei ist, das Maßband nicht am Rand, sondern in der Mitte des Gestricks anzulegen, die Randmaschen verfälschen das Ergebnis.

Da Sie nach dem Filzen keine Maschen mehr zählen können, messen Sie nun auch noch die Außenkanten des Gestricks in Höhe und Breite und notieren dazu die gesamte Maschen- und Reihenzahl.

Nach dem Filzen ziehen Sie das Probeläppchen in Form und messen die Länge und Breite. Nun können Sie die Anzahl der Maschen auf 10 cm berechnen: Sie teilen die Gesamtanzahl der (gestrickten) M durch die Breite des Filzläppchens, z. B. Sie haben 37 M gestr, das Läppchen ist gefilzt 22 cm breit = $37 : 22 = 1,68 =$ gerundet 1,7 M pro Zentimeter = 17 M auf 10 cm in der Breite. In der Höhe rechnen Sie genauso, z. B. hatten Sie 46 R notiert, das Läppchen ist 20 cm hoch: $46 : 20 = 2,3$ R pro Zentimeter = 23 R auf 10 cm in der Höhe.

Filzen in der Maschine: Als Temperatur wird in der Regel 40 Grad eingestellt, bei Teilen, die bei 60 Grad gewaschen werden, wird explizit darauf hingewiesen (dabei wird der Filz dichter und fester). Legen Sie ein altes Handtuch und einige Tennisbälle zum Gestrick in die Waschmaschine und wählen Sie einen normalen Waschgang (z. B. für Hemden) mit Schleudergang und ein einfaches Vollwaschmittel. Die Waschmaschine sollte maximal zu 2/3 gefüllt sein.

Anzahl der Waschvorgänge

Manche Modelle werden statt einmal sogar zweimal hintereinander gewaschen. Den Hinweis finden sie immer in der Zeile „Nach dem Waschen (2x)“ in der Klammer. 2x bedeutet entsprechend 2x waschen, steht ein 1x in der Klammer, wird das Modell nur 1x gewaschen.

Faktoren, die das Filzen beeinflussen

Nun können Sie sowohl die Maschenprobe vor und nach dem Waschen vergleichen. Grundsätzlich kann man sagen, stimmt die Probe vor dem Waschen überein, dann ist sie auch nach dem Waschen gleich. Vorausgesetzt, Sie verwenden das gleiche Garn und die gleiche Farbe, denn das sind Faktoren, die das Ergebnis erheblich beeinflussen.

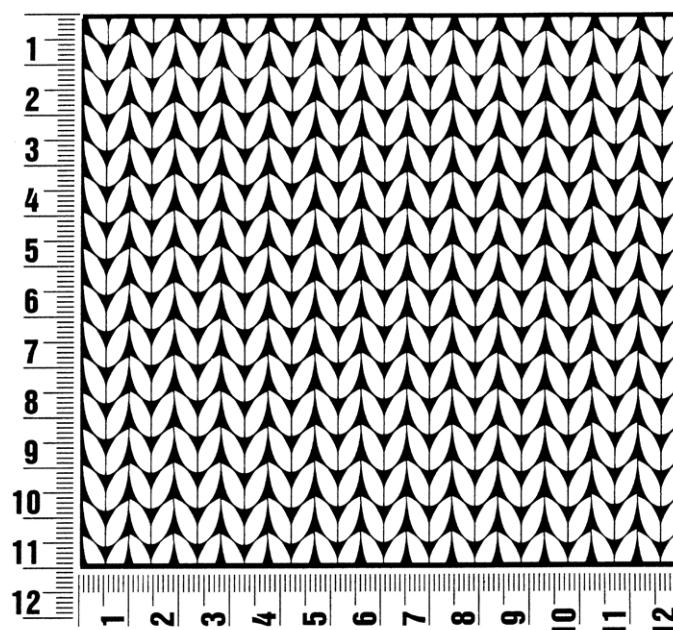
Der Grad der Verfilzung beträgt durchschnittlich 30–40 %, wird jedoch, da es sich bei der Wolle um ein Naturprodukt handelt, von folgenden Punkten maßgeblich beeinflusst:

1. Das Ausgangsmaterial der Rohwolle ist verschieden.
2. Die Färbung der Wolle bewirkt einen unterschiedlichen Einsprung = Schrumpfung beim Filzen.
3. Waschvorgänge laufen in den verschiedenen Maschinen unterschiedlich ab, auch das Waschpulver ist ausschlaggebend.
4. Die individuelle Strickart beeinflusst das Ergebnis.

Maschenprobe

Machen Sie eine Maschenprobe! Stricken Sie dafür ein 12 x 12 cm großes Stück im Muster Ihres ausgesuchten Modells. Danach zählen Sie Maschen und Reihen im Bereich 10 x 10 cm aus. Sind es weniger Maschen als in der Anleitung angegeben: Stricken Sie fester oder nehmen Sie dünnere Nadeln (1/2 bis ganze Nadelstärke). Haben Sie mehr Maschen gezählt: Versuchen Sie, lockerer zu stricken beziehungsweise nehmen Sie dickere Nadeln.

Bitte beachten Sie: Strickarbeiten fallen unterschiedlich aus. Daher sind die Maschenproben-Angaben auf den Bänderolen der Wolle nicht als verbindlich anzusehen. Außerdem werden diese immer auf der Basis glatt rechts erstellt. Für eine perfekte Arbeit ist daher die Maschenprobe im gewünschten Muster ein Muss. Damit Ihr Wunschmodell nicht nur schön aussieht, sondern auch passt!



Abkürzungen

abh. = abheben
abk. = abketten
abn. = abnehmen
abw. = abwechselnd
arb oder arb. = arbeiten
anschl = anschlagen
beids. = beidseitig
Fb = Farbe
fM oder fe M =
 feste Masche

folg. = folgende(n)
ggf = gegebenenfalls
HStb = Halbe Stäbchen
insg. = insgesamt
Km oder Kettm =
 Kettmasche
li = links
Lm oder Luftm =
 Luftmasche
M = Masche(n)

mittl. = mittlere
N oder Nd = Nadel
Nr = Nummer
R = Reihe(n)
Rd = Runde(n)
re = rechts
restl. = restliche(n)
RT = Rückenteil
Stb = Stäbchen
str. = stricken

U = Umschlag
VT = Vorderteil
wdh = wiederholen
zun. = zunehmen
zus oder zus. = zusammen
zusstr. = zusammenstricken

Impressum

Herausgeber: Lana Grossa GmbH, Gaimersheim, www.lanagrossa.de
Fotograf: © Herbert Dehn, www.herbertdehn.com